

FILM 4:
DIAGNOSTIZIEREN UND FÖRDERN

A. VOR DEM HÖREN

1. Wortschatz: hier finden Sie einige Wörter, die in dem Film eine wichtige Rolle spielen und auch im Kontext „Schule“ sehr häufig gebraucht werden.

<p>die Heterogenität</p> <p>➤ Adjektiv: heterogen <-> homogen</p> <p><i>In der Schule arbeiten Lehrkräfte mit heterogenen Lerngruppen.</i></p>	<p>die Verschiedenartigkeit, die Ungleichartigkeit;</p>
<p>die Inklusion</p> <p>➤ Adjektiv: inklusiv</p> <p><i>Inklusive Pädagogik bedeutet die Wertschätzung und Anerkennung von Andersartigkeit.</i></p>	<p>die Einbeziehung von Menschen; jeder Mensch gehört dazu, egal ob Mann oder Frau, mit Behinderung oder ohne Behinderung..... Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen!</p>
<p>die Vielfältigkeit; die Vielfalt;</p> <p>➤ Adjektiv: vielfältig</p> <p><i>In der Schule gibt es ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften.</i></p> <p><i>Die Vielfältigkeit des Lehrerberufs wird in der Praxisphase deutlich.</i></p>	<p>ein großes Angebot an verschiedenen Arten; eine große Auswahl; eine Menge an unterschiedlichen Arten;</p>
<p>die Wertschätzung wertschätzen + Akkusativ -> schätzte wert hat wertgeschätzt</p> <p><i>Die Wertschätzung der Andersartigkeit ist ein wichtiges Leitbild an deutschen Schulen.</i></p>	<p>die Anerkennung, die Achtung;</p>

das Potenzial,-e <i>SuS sollen ihre Potenziale in der Schule entfalten (entwickeln) können.</i>	Talente, Fähigkeiten eines Menschen;
--	--------------------------------------

B. BEIM ERSTEN HÖREN

- Schauen Sie sich den Film an und stellen Sie die richtige Reihenfolge der angesprochenen Themen zusammen.

Binnendifferenzierung	4
Heterogenität	1
Inklusion	2
Das Stufenmodell	3
Ideen für gute und schnelle Schülerinnen und Schüler	5

C. BEIM ZWEITEN HÖREN

Schauen Sie sich den Film zum zweiten Mal an. Sie können auch dazwischen anhalten, um die richtige Antwort aufzuschreiben.

Füllen Sie die Lücken aus und beantworten Sie die Fragen. Diese sollen den roten Faden in Ihrer Präsentation bilden. Teilen Sie ein, wer welches Thema vorträgt. Denken Sie daran, dass JEDER eine Rolle bekommt.

3. Lückentext

In ihrem Unterrichtsalltag arbeiten die Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern

zusammen, die Interessen, Talente und

und familiäre Hintergründe haben, also

sind.

In Deutschland arbeiten die Schulen inklusiv. Der Begriff

Inklusion bedeutet, dass alle Kinder und Jugendlichen an Regelschulen unterrichtet werden

können, auch Kinder mit

und

Behinderungen.

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen sowie Assistierende im

Unterricht **unterstützen** Lernende und Lehrkräfte dabei, damit

der Unterricht gut gelingt. Lehrkräfte erarbeiten Konzepte, um alle Schülerinnen und

Schüler **richtig** und **angemessen** zu **fördern**

Durch **Inklusion** sollen Lernende lernen, mit **verschiedenen**

Menschen gute Beziehungen **aufzubauen** und **die Vielfaltigkeit**

in der Gesellschaft wertzuschätzen.

4. Erklären Sie, was Herr Damrow unter Inklusion versteht.

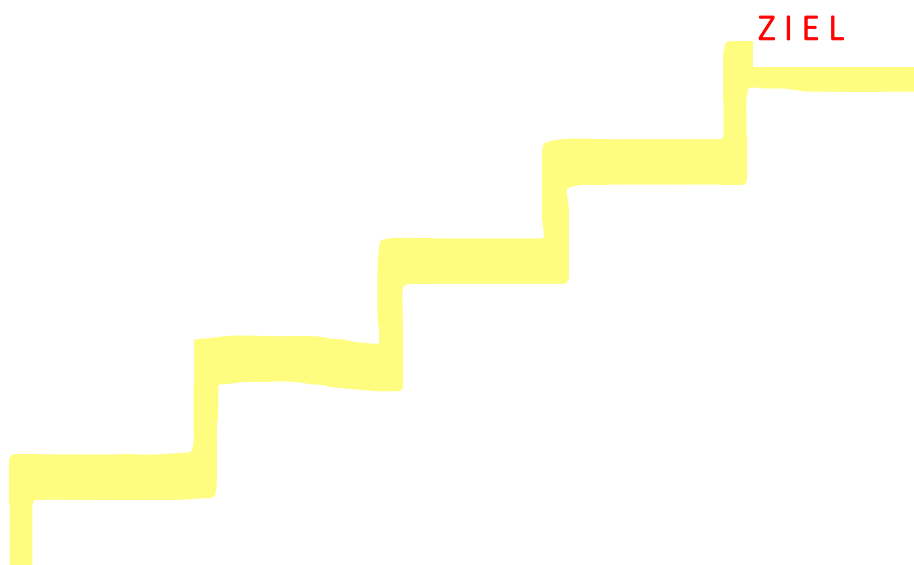
Jeder mit seinen besonderen Bedürfnissen angenommen wird und Inklusion ist eigentlich eine Möglichkeit, jedem im Schulsystem ein Angebot zu machen

5. Wo stehen die SuS am Anfang und am Ende im Stufenmodell?

Am Anfang stehen sie auf unterschiedlichen Stufen, am Ende des Schuljahres sollen alle SuS die oberste Stufe erreichen können.

6. Erklären Sie das Stufenmodell. Benutzen Sie die Wörter aus dem Kasten und nehmen Sie die Treppe als Darstellungshilfe.

die oberste Stufe | unterschiedliches Vorwissen im Fach | unterschiedliches Leistungsniveau | Lernvoraussetzungen | Defizite | individuelle Potenziale | geeignete Maßnahmen | Ziel



7. Nennen Sie zwei Ideen zur Binnendifferenzierung.

- (verschiedene Schwierigkeitsgrade und verschiedene Themenschwerpunkte anbieten)
- für gute und schnelle SuS eine extra Aufgabe bereithalten
- gute SuS helfen ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, wenn sie Probleme bei der Lösung von Aufgaben haben

8. Wichtig:

Die Schule ist also ein Raum, an dem eine vielfältige
Schülerschaft zusammenkommt und gemeinsam lernt.